

Jüngerschaftskurs 008a Was ist die frohe Botschaft

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute lautet Evangelisation. Warum sind wir eigentlich noch hier? Warum funktioniert Christsein nicht so, dass man echten, rettenden Glauben hat und dann im Sinne von Raumschiff Enterprise, beam me up Scotty. Der Grund dafür ist, wir haben hier auf der Erde einen Job zu erledigen. Jesus hat uns mit einem Auftrag zurückgelassen. Und dieser Auftrag hat zu tun mit Evangelisation.

Wir wollen uns heute am Anfang drei Stellen anschauen, um diesen Auftrag ein bisschen näher zu beschreiben. Die erste Stelle findet sich am Ende vom Johannes-Evangelium. Johannes Kapitel 20, Vers 21. Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch. Christen sind auf der Erde, weil, wie der Vater, wie Gott der Vater Gott den Sohn ausgesandt hat, Gott der Sohn uns nun aussendet. Um was zu tun? In Markus Kapitel 16 wird unser Auftrag folgendermaßen beschrieben. Es heißt da, Und der Sprach zu ihnen geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung. Das ist unser Auftrag, hinzugehen und das Evangelium zu predigen. Und etwas detaillierter, was heißt das eigentlich? Das Evangelium predigen.

Etwas detaillierter wird es am Ende vom Matthäusevangelium beschrieben. Matthäus Kapitel 28. Da heißt es in Vers 19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern. Also nicht nur predigen, sondern zu Jüngern machen, indem ihr diese tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und sie lehrt alles zu bewahren, was ich euch geboten habe. Wir sollen Menschen zu Jüngern machen. Und das beginnt mit der Taufe. Vielleicht hier ein kleiner Einschub. Ich habe keine eigene Lektion zum Thema Taufe im Jüngerschaftskurs reingeschrieben. Aber wenn du nicht getauft bist, der Herr Jesus hätte das gerne. Der erste Schritt auf dem Weg mit Jesus ist in der Bibel immer die Taufe. Er ist in meinen Augen nicht heilsnotwendig. Der Schächer am Kreuz, das ist einer von denen, die mit Jesus gekreuzigt werden. Und zu dem der Herr Jesus sagt, Heute wirst du mit mir im Paradies sein. Der wurde auch nicht getauft und ist jetzt bei Jesus, ist angekommen bei Gott.

Und doch, mir scheint es, auch wenn die Taufe nicht heilsnotwendig ist, so doch heilslogisch zu sein. Das ist der logische erste Schritt. Und wenn wir das Evangelium predigen, dann gehören da zwei Dinge dazu. Zum einen, zu schauen, dass Menschen Lehre bekommen, zu Jüngern werden, indem sie lernen. Und wir helfen ihnen, diesen ersten Schritt zu tun, sich taufen zu lassen. So, jetzt hatten wir drei Stellen.

Erste Stelle, wir folgen Jesus nach. Wir haben einen Auftrag, er hat uns in die Welt gesandt. Zweite Stelle, wir sollen das Evangelium predigen. Dritte Stelle, wir sollen zu Jüngern machen. Das, was Jesus an uns tut, weitergeben. Geistliche Kinder zeugen. Das ist unser Auftrag. Und in diesem Auftrag schauen wir uns das Thema Evangelium predigen einfach mal ein bisschen genauer an. Unser großes Thema heute lautet ja Evangelisation. Was ist eigentlich das Evangelium, das wir predigen sollen? Was gehört da dazu? Den richtigen Inhalt hat. Wir glauben an Jesus und wir glauben an das Evangelium. Jetzt beschäftigen wir uns also mit der Frage, was ist das Evangelium? Und wie so oft? Wir schauen uns eine Stelle an in der Bibel, die dazu etwas sagt. Die Stelle befindet sich im ersten Korinther Brief Kapitel 15. Der Apostel Paulus schreibt da, ich tue euch aber Brüder. Das Evangelium kund. Also er spricht hier über das Evangelium. Er sagt, ich rede jetzt über das Evangelium. Und er führt aus, was er damit meint mit Evangelium.

Es geht weiter in Vers 3. Denn ich habe euch vor allem überliefert, was ich auch empfangen habe. Für Paulus ist das eine ganz wichtige Sache, dass er in einer Linie steht. In der Linie der Apostel. Manchmal hört man, dass Paulus die Botschaft von dem Herrn Jesus genommen und verfälscht hätte.

Jesus wäre dieser einfache Wanderprediger aus Galiläa gewesen, der nur von Liebe erzählt hätte. Und dann wäre Paulus gekommen, der hochgebildete Theologe, der alles verdreht hat. Falsch. Paulus sagt, ich habe euch überliefert, was ich auch empfangen habe. Und das ist genau das, was Jesus immer schon gepredigt hat. Was Jesus predigt, nehmen die ersten Apostel auf und geben es immer weiter, bis es bei Paulus ankommt.

AMEN